



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Johannes 21, 1-14

*Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch*

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Dídy-mus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!

Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

### WORT ZUR ERSTKOMMUNION



#### Erstkommunion 2023

In allen vier Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit haben wir Erstkommunion gefeiert beziehungsweise feiern wir an diesem Sonntag. Unser Bild entstand am vergangenen Sonntag in Reute. Die

Namen der Erstkommunionkinder von Reute-Gaisbeuren wie die auch der Gruppe I in Bad Waldsee haben wir im Kirchenanzeiger vom 13. April genannt (Seite 3). Die Namen der Bad Waldseer Gruppe II und der Erstkommunikanten in Haisterkirch und in Michelwinnaden finden Sie auf Seite 3. Foto: Alex Rehbein

*Was bist DU?*

*Ein Mensch – Ein Geschöpf Gottes –  
Ein Ebenbild Gottes – Ein Kind Gottes  
– Ein Christ – Ein Kommunionkind ...*

#### Jesus, lass mich spüren, dass ich dein Kind bin!

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,

Der Mensch ist, was er isst, so sagte es einst der Philosoph Ludwig Feuerbach.

Was ist mit jemandem, der immer nur Fast Food, Hamburger, Cola, Chips und Süßigkeiten isst? Er wird dick und immer dicker. Er lebt ungesund. Er wird eher krank im Vergleich zu jemandem, der sich immer gut und ausgewogen ernährt. Der ist in der Regel gesünder.

Der Mensch ist, was er isst.

Das gilt nicht nur für die Speisen, die wir mit dem Mund zu uns nehmen. Es gilt auch für das, was wir geistig zu uns nehmen und konsumieren. Wenn zum Beispiel jemand immer nur traurige Musik hört und traurige Nachrichten und traurige Filme anschaut, dann scheint es logisch, dass der oder die in seiner Traurigkeit verharrt.

Wenn jemand immer brutale Video-Spiele spielt und brutale Filme schaut, dann liegt sicher auch die Messlatte für die eigene Brutalität niedriger. Was wir in der letzten Zeit ja erschreckend wahrnehmen, wenn es gerade auch um Gewalt bei Kindern und Jugendlichen geht.

Und sicherlich gilt das auch in positivem Sinne: Wenn jemand gute Nachrichten oder frohe Dinge anschaut, prägt auch das und lässt diesen Menschen fröhlicher erscheinen.

Der Mensch ist, was er isst, gilt also nicht nur für das, was wir mit dem Mund essen, sondern auch für das, was wir in anderer Weise aufnehmen. Die Frohe Botschaft (das EVANGELIUM) ist zum Beispiel so etwas, was mir Mut macht, was mich froh macht. Aber natürlich nur, wenn ich es höre und mich damit beschäftige. Denn: Der Mensch ist, was er isst.

Am Sonntag feiern wir in unseren Gemeinden in Waldsee, in Haisterkirch und Michelwinnaden noch einmal Erstkommunion. Es ist der dritte Sonntag der Osterzeit und im Sonntagsevangelium erzählt der Evangelist die Geschichte vom reichen Fischfang und wie Jesus am Koh-

lenfeuer mit Fisch und Brot die Einladung ausspricht: Kommt und esst!

Sonntag für Sonntag spricht er diese Einladung aus. Sonntag für Sonntag dürfen wir zu Ihm kommen. Mahl-gemeinschaft mit ihm halten, wie die Jünger damals. Er ruft sie und uns mitten aus dem Alltag heraus, mitten aus unseren Enttäuschungen, aus unserem Leerlauf heraus und will das Leben wieder zur Fülle bringen, wenn wir Eucharistie feiern, wenn wir seinen Leib und sein Blut empfangen. Und wenn wir „Jesus essen“ und wenn wir das immer wieder tun, dann werden wir immer mehr ER. Denn: der Mensch ist, was er isst.

Den Kommunionkindern habe ich das mit folgenden Worten zu erklären versucht. Wenn wir Jesus empfangen in der Heiligen Kommunion, können wir uns bewusst machen: ER, Jesus, ist jetzt ganz bei mir, bei uns. Wir dürfen zu ihm sprechen: Jesus, breite dich immer mehr in mir aus. Mach, dass ich immer mehr werde wie Du. Lass mich spüren, dass ich dein Kind bin, und hilf mir, auch mit den anderen Menschen so zu leben, dass sie merken, dass ich ein Kind Gottes bin.

Pfarrer Stefan Werner

# GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## Sa, 22. April

11.00 Uhr: Erstkommunion 2023 – Probe für die Gruppe II in St. Peter  
Die Beichtgelegenheit um 18.00 Uhr in St. Peter **entfällt**.  
Das Rosenkranzgebet um 18.20 Uhr in St. Peter **entfällt**.  
Keine EUCHARISTIE um 19.00 Uhr in St. Peter!  
20.00 Uhr: Konzert mit Andy Weiss in St. Peter **Seite 3**

## So, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit  
Erstkommunion  
Diasporaopfer  
der Erstkommunionkinder  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter  
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Erstkommunion 2023 – Gruppe II der Bad Waldseer S. 3   
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle  
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach  
19.00 Uhr: Abendliche EUCHARISTIE (Vo) in Gaisbeuren

## Mo, 24. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter – Erstkommunion 2023 – Dankfeier für Gruppe II und für die Kinder aus Michelwinnaden und Haisterkirch  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Di, 25. April

Hl. Evangelist Markus  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter  
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

## Mi, 26. April

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in

## St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 25. April  
Alois sen., Maria und Alois jun.  
Schöllhorn  
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 26. April  
Klaus Ege; Pia Heinzler; Gertrud Boos; Fanny und Franz Fluhr; Franz und Josefine Kraus  
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

## Fr, 21. April

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, in Reute

## So, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit  
10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier (Pfarrer Oehme / Fr. Tessling) anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Liederkranzes Reute e. V. Die Feier wird vom Chor gestaltet mit Orgelbegleitung durch Bernadette Behr **Seite 3**  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Gaisbeuren

## Mo, 24. April

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

## Di, 25. April

Hl. Evangelist Markus  
8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

## Mi, 26. April

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche  
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung Reute

## Fr, 28. April

18.30 Uhr: Gottesdienst mit den Blutreitern in Gaisbeuren; anschließend Versammlung der Blutreitergruppe  
Der 19.00-Uhr-Gottesdienst in Reute **entfällt**. Dafür Einladung zum Segnungsgottesdienst in Bad Waldsee. **Kasten**

## So, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit  
10.30 Uhr: Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Superior i. R. Martin Sayer (Sayer/We); Festprediger: Weihbischof em. Johannes Kreidler



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

## So, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit  
Erstkommunion  
Diasporaopfer der Erstkommunionkinder  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Erstkommunion 2023 **Seite 3**  
19.00 Uhr: Abendliche EUCHARISTIE (Vo) in Gaisbeuren



## Di, 25. April

Hl. Evangelist Markus  
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

## Do, 27. April

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

## Fr, 28. April

15.00 Uhr: Gebet für das Leben  
19.00 Uhr: Segnungsgottesdienst in St. Peter in Bad Waldsee **Kasten**

## Sa, 29. April

9.30 Uhr: Probe für die Erstkommunion in der Pfarrkirche

## So, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)  
19.00 Uhr: Gebet für den Frieden, Pfarrkirche

## TV-GOTTESDIENSTE

KTV überträgt an diesem Sonntag, 23. April, um 11.55 Uhr das Regina-Caeli-Gebet von Papst Franziskus. Im Rahmen seiner kurzen Ansprache am Fenster des Apostolischen Palastes legt er das Tagesevangelium aus und richtet Grüße an Adressaten in aller Welt.

Bibel-TV (ökumenisch) überträgt an diesem Sonntag, 23. April, um 10.00 Uhr die Heilige Messe aus dem Salzburger Dom.



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

## So, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit  
Erstkommunion  
Diasporaopfer der Erstkommunionkinder  
11.00 Uhr: Feier der Erstkommunion in Haisterkirch (We/Hu), mitgestaltet vom Singkreis **Seite 3**  
19.00 Uhr: Abendliche EUCHARISTIE (Vo) in Gaisbeuren



## Mo, 24. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter - Dankfeier für die Erstkommunionkinder auch aus Haisterkirch

## Di, 25. April

7.35 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

## Fr, 28. April

19.00 Uhr: Segnungsgottesdienst in St. Peter in Bad Waldsee **Kasten**

## Sa, 29. April

10.30 Uhr: Tauffeier

## So, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) - Abendgottesdienst musikalisch mitgestaltet von Verena Westhäuser an der Orgel, mit Trompeten- und Klarinettenbegleitung

## AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Erich Walser

Kunstaussstellung „Jesus und die verschwundenen Frauen“, Kirche St. Jodok in Ravensburg, Eröffnung am Samstag, 22. April, 11.00 Uhr

der Frauenbergkapelle  
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle  
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

## Do, 27. April

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche  
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

## Fr, 28. April

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichte in St. Peter  
19.00 Uhr: Segnungsgottesdienst in St. Peter **Kasten**

## Sa, 29. April

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter  
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

## So, 30. April

4. Sonntag der Osterzeit  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle  
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach

## AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Felix Peter Kindel

In das ewige Leben wurden gerufen:

Elfriede Russ (91 Jahre)  
Anna Bauer (91 Jahre)  
Klaus Woserau (67 Jahre)

## Am 28. April Segnungsgottesdienst in St. Peter

Am Freitag, 28. April, um 19.00 Uhr findet wieder ein Segnungsgottesdienst in St. Peter in Bad Waldsee statt. Die Eucharistiefeier wird von einer Band mit modernen Liedern gestaltet. Wer möchte, kann nach dem Gottesdienst einen persönlichen Einzelsegen erhalten.

Wer sich bewusst segnen lässt, kann erleben, wie sich Dinge verändern. Manche Menschen spüren den Segen als Schutz oder Ermutigung, andere als Freude oder Kraft in schwerer Zeit. Viele Menschen erleben nach einem Segen eine intensivere Beziehung zu Gott. Die Worte des Segens bewirken etwas Positives, das wir Menschen nicht selbst machen können. Ein Segen schließt das eigene Zutun, das ei-

gene Bemühen nicht aus. Gesegnete Menschen erfahren: Es gibt etwas Größeres als die eigenen Anstrengungen. Ab 18.00 Uhr ist bereits Beichtgelegenheit und um 18.30 Uhr gibt es eine kurze Gebets- und Lobpreiszeit. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es zum fröhlichen Austausch und zur Stärkung das sogenannte „Nachtcafé“ im Peterskeller. Den Gottesdienst hält Pfarrer Pfr. Helmut Epp (Oberstaufen). Ganz herzliche Einladung.



Foto: Friedbert Simon, in: Pfarrbüchereiservice.de

Schenke unseren Kommunionkindern das Bereitsein, Jesus in der Eucharistie ehrfürchtig und dankbar zu begegnen

# BLICK in die GEMEINDEN

## TERMINE ST. PETER

Samstag



**Andi Weiss** ist gesamten deutschsprachigen Raum als Songpoet und Geschichten-erzähler unterwegs. Wir freuen uns sehr, dass wir Andi Weiss für ein Konzert nach Bad Waldsee gewinnen konnten. Es findet statt an diesem Samstag, 22. April, um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter. Der Eintritt kostet 12 €. Karten gibt es ab 18.00 Uhr an der Abendkasse.

## KLEIDERSAMMLUNG

**Aktion Hoffnung sagt „Danke“!** Die Kleidersammlung am Samstag, 25. März, ist in der Kirchengemeinde St. Peter, dank vieler Beteiligter, wieder gut verlaufen. Im Voraus haben 23 fleißige MithelferInnen über 7000 Kleidersäcke den Haushalten zugestellt. Die Meisten machen diese Zustellung schon seit vielen Jahren. Die Kolping-Mitglieder haben die vielen bereitgestellten Kleidersäcke, bei leider feuchter Witterung, eingesammelt. Auf dem Parkplatz neben der Lortzingstraße konnte das Sammelgut wieder auf den bereitgestellten LKW umgeladen werden. All den vielen Mithelfern der gesamten Aktion herzlichen Dank für ihren Einsatz. Einen besonderen Dank den sechs Besitzern der Sammelfahrzeuge, die uns ihre Autos immer kostenlos zur Verfügung stellen. Dazu gehört auch der Dank an die Fahrer und Beifahrer der Sammelfahrzeuge, die wieder unfallfrei die gesamten Gebiete durchfahren sind. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt natürlich den Kleiderspendern. Nur durch das ehrenamtliche Engagement Aller ist diese jährliche Aktion möglich. Die vorstehenden Worte von Josef Schmid (Mittelurbach), dem Organisator der Aktion im Bereich von St. Peter, gelten natürlich für alle Schaffer in der Seelsorgeeinheit, gelten auch für die Sammelaktionen in Reute-Gaisbeuren, Haisterkirch und Michelwinnaden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helfern und Helferinnen.

## Ein Denkanstoß

Wenn am Sonntag in unserer Seelsorgeeinheit noch einmal für viele Kinder und ihre Familien das Fest der Erstkommunion ansteht, möchten wir hier zum einen werben:

Dass Sie als Gemeinde am kommenden Sonntag mitfeiern. Es sind kleine Gruppen, so dass in den Kirchen in Bad Waldsee, Haisterkirch und Michelwinnaden auch Platz für die „Sonntagsgemeinde“ vorhanden ist. Zeigen Sie durch ihr Kommen und Mitfeiern tatsächlich an, dass uns als Gemeinde „Kommunion“, also Gemeinschaft, wichtig ist.

Zum anderen laden wir Sie mit den folgenden Zeilen zu einer Diskussion ein. Auf katholisch.de steht ein interessanter Artikel, den wir hier gekürzt wiedergeben. Uns interessiert Ihre Meinung. Sehen Sie das auch so? Oder wo sehen Sie es vielleicht ganz anders? Schreiben Sie uns oder diskutieren Sie in Ihrer Familie oder mit Freunden. Der Artikel beginnt so: *Die Erstkommunion ist für viele ein Eintauchen in eine Sonderwelt. Eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Glauben gebe es fast nicht, kommentiert Katharina Goldinger auf katholisch.de. Das müsse sich ändern, sonst werde das Fest zum*



**Das Motto-Bild der Erstkommunion 2023.**

*inhaltsleeren Ritual. Auch wenn wir in unserer Seelsorgeeinheit noch stärker im katholischen Milieu verhaftet sind, regt der Standpunkt von Katharina Goldinger zum Nachdenken an.*

*Ihre Hauptthese lautet, im Gegensatz zu dem, was sie eben selber als Erstkommunion erlebt hatte, nämlich das Gefühl, mit dem Tag der Erstkommunion aufgenommen zu sein in der Welt der „Großen und ihrer Sonntagsrituale“:*

*Heute bedeutet Erstkommunion für die überwiegende Mehrheit der Kinder nicht, endlich „mitmachen“ zu dürfen bei einem gemeinschaftsstiftenden Ritual, das sie bis dahin wöchentlich als Zaun-*

*gäste beobachten. Es bedeutet vielmehr, etwas zu tun, was kaum einer der „Großen“ regelmäßig tut. Die Erstkommunion ist damit temporäres Eintauchen in eine Sonderwelt oder einmaliges Ereignis.*

*Was bleibt? Und wie kann trotzdem Gottesgegenwart erlebbar werden? Sinnvoll ist sicher die Konzentration auf die Gemeinschaft (communio) einerseits und die Feier der Wendepunkte im Leben andererseits. Diese Bedeutungsebenen kann jedes Kind verstehen – ganz im Gegensatz zur Realpräsenz Christi in Brot und Wein. Erstkommunionkatechese muss heute also darauf zielen, gemeinsam mit Kindern und Familien, die man kennt, neue Rituale zu entwickeln, die Gemeinschaft im Fest, im Essen und Trinken, in besonderer Kleidung, im Lachen und Tanzen erlebbar machen. Das ist schwer im traditionellen Setting des Kirchenraums, in Großpfarreien und mitten hinein in die ohnehin vollgeplanten Familienkalender. Ich bin aber der Meinung, dass es lohnt. So Katharina Goldinger.*

## Dreimal Erstkommunion am Sonntag

Nachdem die ersten Feiern am vergangenen Sonntag mit viel Freude abgelaufen sind, finden an diesem Sonntag, 23. April, drei

weitere Kommunionfeiern statt. Gefeiert wird in St. Johannes Evangelist Michelwinnaden um 9.30 Uhr, in St. Johannes Baptist Haisterkirch um 11.00 Uhr und nochmals in St. Peter Bad Waldsee um 11.00 Uhr.

Wir wünschen den Kindern und Familien bewegende Kommunionfeiern und eine gute Vorbereitung auf den großen Tag!

**Pfr. Stefan Werner, Andreas Hund, Verena Westhäußer**

## Kommunionkinder der Gruppe Bad Waldsee II

Tiziano Balsano, Leni Bamberger, Surina Hartmann, Kilian Hauff, Bianca Jauch, Florian Jauch, Amilia Kaiser, Hanna Lemmler, Hannes Lorinser, Martyna Luczkiewicz, Leonie Merk, Lea Riga, Julia Steer, Tobias Uhl, Johanna Wild

## Kommunionkinder Michelwinnaden

Daniel Geray, Katja Miller, Vinzent Riek, Anna Sigg, Hanna Storrer

## Kommunionkinder Haisterkirch

Fabian Birkenmaier, Ruby Bold, Sophie Günkinger, Sophie Härle, Anni Hofmann, Levi Konrad, Annika Lessig, Mona Schubert, Tobias Spehle, Iva Tschönhner, Pia Wachter, Juna Wassner, Luca Ziegler

**Geistliche Abendmusik** Am kommenden Mittwoch, 26. April, 19.30 Uhr, wird der Saxophonist Dieter Kraus zusammen mit dem Organisten Hermann Hecht in St. Peter Konzertantes zu Gehör bringen.

gen. Kraus, ein Musiker von internationalem Rang, spielt unter anderem bei den Münchner Philharmonikern. Kurseelsorger Egon Wieland wird meditative Texte lesen. Um eine Spende wird gebeten.

## Gebet für alle, die in den nächsten Tagen vor Prüfungen stehen

Am heutigen Donnerstag starten einige Schüler:innen aus unserer Seelsorgeeinheit in das Abitur. Für die meisten eine besondere Zeit, eine Zeit im „Ausnahmestadium“. Es wäre schön, wenn wir auch als Kirchengemeinde in den kommenden Tagen diese jungen Menschen begleiten. Das folgende Segensgebet wurde bereits in der Frauenbergkapelle verwendet. Dort hat Pastoralassistent Andreas Hund einen Prüfungssegen als Einzelsegung angeboten.

Auch in den Fürbitten an den kommenden Sonntagen wollen wir an die Abiturienten denken (für die Realschüler und Hauptschüler dann später, am Sonntag, den 14. und 21. Mai). Durch diese kleine Bitte kann der Gemeinde bewusst werden, dass durch das Gebet junge Gemeindeglieder begleitet werden und sie somit einen Platz in der sonntäglichen Feier haben.

*Guter Gott, wir bitten dich für unsere Abiturienten: Was auch passiert in den nächsten Tagen und Wochen, lass sie spüren, dass du, Gott sie begleitest mit deinem Segen. Keine Angst, keine Frage, keine Antwort, kein Blackout, keine Note kann daran etwas ändern. Denn du sagst: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken! Denn ich, der Herr, Dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Amen.*



**Prüfungssegen zum Anhören. Weitere Mutmachertexte unter [www.pruefungssegen.de](http://www.pruefungssegen.de)**

## VORTRAG

### Den Tod überleben

Die Begegnung mit dem Sterben und dem Tod fordert uns heraus, bringt uns an Grenzen. Kein Wunder, dass wir den Tod verdrängen. Wie also umgehen damit, wenn plötzlich der Verlust eines geliebten Menschen zu betrauern ist?

Dr. Peter Kottlorz (Bild), langjähriger Rundfunkbeauftragter bei „Kirche im SWR“, beschreibt Trauer als etwas Wellenartiges. In seinem neuen Buch „Den Tod überleben“ schreibt er, dass die Seele die Trauer mit Lachen und Weinen benötigt um den Verlust eines geliebten Menschen zu bewältigen. Er macht Mut, den Tod nicht mehr aus dem Leben auszuschließen. In Bildern und Geschichten hilft er, sich auf die Trauer einzulassen und intensiver zu leben.



Die Hospizgruppe Bad Waldsee lädt ein zur Lesung mit Dr. Peter Kottlorz am 28. April um 19.00 Uhr im Festsaal im Wohnpark am Schloss.

## REUTE

Der **Liederkrantz Reute** feiert sein 100-jähriges Bestehen. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres steht ein Gottesdienst in unserer Pfarrkirche an, und zwar am kommenden Sonntag, 23. April, um 10.30 Uhr. Dieser ökumenische Gottesdienst wird

selbstverständlich vom Chor mit klassischen und auch modernen Liedern musikalisch gestaltet. Zum anschließenden Familiennachmittag in der Durlesbachhalle lädt der Verein selbstverständlich auch die Mitglieder der Kirchengemeinde ein.

*Singen ist Freude  
Singen ist Gemeinschaft  
Singen ist Entschleunigung  
Singen ist eine kleine Auszeit  
Singen macht Freunde  
Singen ist Leben*

**Das Pfarrbüro Reute** ist vom 24. bis 28. April wegen Urlaub

geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an das Pfarramt Bad Waldsee (Tel. 990 910).

**Die Sticks mit den Fotos** von der Erstkommunion können ab 3. Mai im Pfarrbüro erworben werden.

... denn ich, der Herr, Dein Gott, bin bei dir

